

CLUB

NEWS

märklin
Insider

6/2009



**H0-Insider-Modell 2010:
Schnellzug-Dampflokomotive BR 03.10**

■ Insider Club-News 6/2009

Produktinfos

Werbermodelle	03
Insider-Modelle 2010	04
Historie – 150 Jahre Märklin	08
Aktuelle Produktinfos	09
Bausatz Bahnhof »Märklingen« (Art.Nr. 72797).....	10

Veranstaltungen

Erste Märklin Olympia Marathon Lok	12
Digital-Infotage	14
Märklin-Insider-Stammtische	15
Messen und Ausstellungen/MIST Rhein-Sieg-Kreis16	

Clubinfos

Neue Club-Partner	18
-------------------------	----

Titel: 03 1001 mit Eilzug Hagen-Warburg bergfahrend bei Olsberg (Juni 1963)

Bild: Ludwig Roththowe

Dieser Ausgabe liegen bei:

Märklin Magazin 6/2009

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55-57 • 73033 Göppingen • Deutschland

Redaktionsleitung Märklin Kundenclubs

Dietmar Kötze (verantwortlich)

Redaktionsadresse

Märklin-Insider-Club • Postfach 960
73009 Göppingen • Deutschland

Redaktion und Gestaltung

Silvia Römpf

Redaktion International

Stéphan Dandrel • Frans Jeltjes • René Treier

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

156 020 – 12 2009 © by Gebr. Märklin

Die Club-News sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Club-Mitglieder.

Kommunikation

Kundenbetreuung

Club-Hotline:

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 18.30 Uhr

Tel.: +49 (0) 71 61/608-213 • Fax: -308

E-Mail: insider-club@maerklin.com

Produkte und Technik, Reparaturen und Reklamationen, Ersatzteile:

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 18.30 Uhr

Tel.: +49 (0) 71 61/608-222 • Fax: -225

E-Mail: Service@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie demnächst um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht nicht aus!
Vielen Dank.

Editorial

Sehr geehrte Leser,

willkommen zur letzten Insider-Ausgabe in diesem, zumindest was das Haus und die Marke Märklin betrifft, sehr turbulenten und ereignisreichen Jahr.

Die heute in Kürze vorgestellten Insider-Clubmodelle 2010 zeigen, dass sich die Märklin-Produktmanager – an Ihren Wünschen orientiert – immer wieder neue Modellbahn-Raritäten und legendäre Fahrzeuge einfallen lassen, um Besonderes und Exklusives zu bieten.

*Gerubsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage
verbunden mit den besten Wünschen fürs neue Jahr*

Ihre Märklin-Insider-Redaktion

Märklin Erlebniswelt

++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS ++

■ 6. Dezember 2009

Am Nikolaustag, Sonntag, den 6. Dezember 2009, wird der Nikolaus von 14.00 bis 17.30 Uhr an alle »kleinen Besucher« Geschenke verteilen.

■ 27. Dezember 2009 geöffnet

Am Sonntag, den 27. Dezember 2009 ist die Märklin Erlebniswelt von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

■ Inventur am 11. Januar 2010

Am Montag, den 11. Januar 2010 bleibt die Märklin Erlebniswelt wegen Inventur geschlossen.

»Wunschzettel« für Club-Mitglieder

Sowohl an den Märklintagen in Göppingen als auch auf der Suisse Toy in Bern gaben wir unseren Club-Mitgliedern die Möglichkeit, einen »Wunschzettel« auszufüllen. U.a. wurde nach der bevorzugten Spurweite, Epoche und Traktionsart gefragt. Des Weiteren konnten uns die Mitglieder des Märklin-Insider-, Trix Profi- und LGB-Clubs ihr Wunschmodell/ihre Wunschmodelle nennen. Unter den tausenden eingeworfenen, abgegebenen oder sogar eingesendeten Wunschzetteln durften wir ein Modell der Dampflok Baureihe 61, Artikelnummer 39618, verlosen. Dem glücklichen Gewinner und langjährigen Insider-Mitglied

Wolfgang Schiedenarn, 46286 Dorsten

dürfen wir an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren.

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern, die sich zum Ausfüllen Zeit nahmen und uns auf diesem Weg u.a. Vorschläge für neue Modelle und Entwicklungen machten. Die Erfassung und Auswertung dieser Aktion läuft übrigens gerade auf Hochtouren. Sicherlich kann in Zukunft der eine oder andere Modellwunsch erfüllt werden.

Werbemodelle

Oktober 2009/November 2009

H0-Modelle

29411.001 Startpackung »Circus Mondolino/Haribo«
HARIBO GmbH & Co. KG
53129 Bonn



4415.521 »Colomba«
4415.522 »Licorne Elsass«
diverse Fachhändler in Frankreich



4482.132 »Rhein-Lahr«
Spiel + Freizeit Haupt-Bucherer
Marktstr. 7
77933 Lahr
Tel.: +49 (0) 78 21/2 26 25
www.haupt-bucherer.vedes.de



94347 »Berliner Mauer«
Post Museums Shop
PMS-Art.-Nr. 61-20
Pforzheimer Str. 202
76275 Ettlingen
Tel.: +49 (0) 72 43/70 07 66, Fax: +49 (0) 72 43/70 07 52
www.post-museums-shop.de, info@post-museums-shop.de



94350 »Ich war dabei«

Dieser Sonderwagen wurde exklusiv für die Märklinintage (19. + 20. September 2009) produziert und am Fest-Wochenende verkauft. Die Besucher hatten die Möglichkeit den Wagen komplett verpackt zu kaufen oder sich ihr persönliches Modell unter fachkundiger Anleitung selbst zu montieren. Die Bedruckung der Seitenwände konnte man vor Ort an einer Tampon-Druckmaschine bestaunen.



Spur-Z-Modelle

8600.150 »20 Jahre HRT« *
HRT Informationstechnik GmbH
34431 Marsberg



Jubiläums-Edition Steiff-Märklin »Set Deutsche Einheit«
1990 - 2010

Eine exklusive Sonderedition der Traditionsmanufakturen Steiff und Märklin in einer weltweit limitierten Auflage von nur 1000 Exemplaren. Der hochwertige Mohair Teddybär (Größe: 10 cm) ist 5-fach gegliedert und mit einem einzeln nummerierten Ohrfährchen ausgestattet. Passend zum Anlass ist der Märklin-Sonderwagen (Spurgröße H0) in den Farben schwarz-rot-gold lackiert und mit dem Schriftzug »20 Jahre Deutsche Einheit« versehen. Die Edition wird mit einem Echtheitszertifikat ausgeliefert. Preis Euro 129,-.

Exklusiv erhältlich bei der Firma Sammler Galerie,
Georgenstr. 19, 80799 München
Tel. 089/33 99 62 80, Fax.: 089/33 99 62 89, www.galerista.de

Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen, die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.



Eine kurze Vorschau:

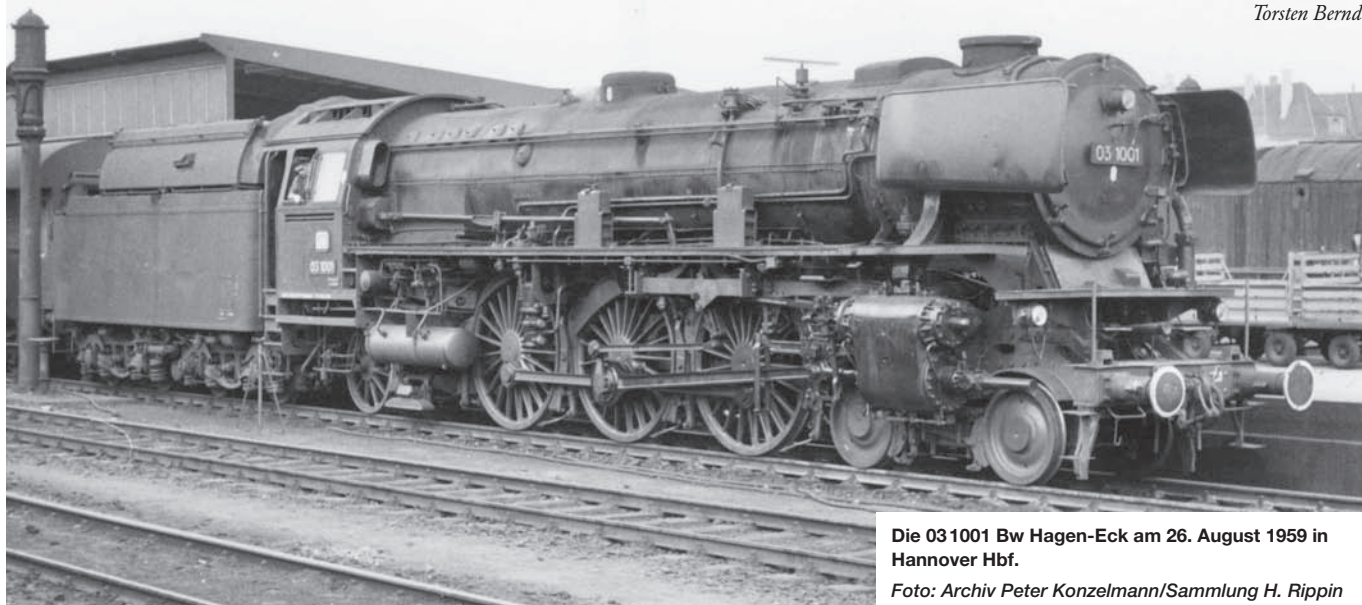
Die Insider-Modelle 2010

Nach dem Zweiten Weltkrieg vergingen einige Jahre, ehe die Schnellzuglokomotiven der Baureihe 03.10 in den Westzonen wieder in Betrieb genommen wurden. Erst 1949/50 durfte Henschel die verbliebenen Maschinen aufarbeiten. Sofern noch vorhanden, verloren sie dabei ihre charakteristische Stromschale. Stattdessen verliehen schlanke Windleitbleche der Bauart Witte den Lokomotiven ein zeitgemäßes Äußeres. Fallweise ersetzten am Vorlauf-Drehgestell Scheibenräder die Speichenräder.

Ein Kesseltausch fand zunächst nicht statt, obwohl der Stahl des Dampfspenders nicht alterungsbeständig war. Zunächst aber genügte es, mit geringerem Kesseldruck als ursprünglich geplant zu fahren. Ab 1956 rüstete die Bundesbahn dann 25 Lokomotiven mit vollständig geschweißten Neubaukesseln aus, die über eine Verbrennungskammer verfügten. Um den Heizern die Arbeit zu erleichtern, erhielten die Tender eine Nachschubeinrichtung. Abdeckklappen sollten unter anderem verhindern, dass Kohlenstaub die vorderen Wagen einnebelte.

Zu den neu bekesselten Maschinen zählte die 03 1001, die 1945 im Bereich der Hamburger Bahndirektion gestanden hatte. Nach der Instandsetzung gehörte sie bis 1952 zum Bahnbetriebswerk Offenburg und danach zum Bw Ludwigshafen. Kurze Zeit fuhr sie mit neuem Kessel in der Pfalz, ehe alle Maschinen ihrer Bauart im Oktober 1958 beim Bw Hagen zusammentrafen. Dieses zeichnete für die Bespannung zahlreicher D-Züge verantwortlich, unter anderem den D 65/66 Köln – Norddeich bis Münster, die D 81/82 Frankfurt (M) – Düsseldorf und D 83/84 Frankfurt (M) – Oberhausen jeweils ab Siegen und den D 234/235 Dortmund – Innsbruck zwischen Hagen und Siegen. Oftmals bestanden die D-Züge aus hochmodernem, für Geschwindigkeiten von 140/160 Kilometern pro Stunde konzipiertem Wagenmaterial wie dem A4üm-61, dem AB4üm-63 und dem B4üm-63. Daneben bespannten die Maschinen zahlreiche Eilzüge. Schon 1965/66 kam das Ende der 03.10 infolge des Traktionswechsels.

Torsten Berndt



Die 03 1001 Bw Hagen-Eck am 26. August 1959 in Hannover Hbf.

Foto: Archiv Peter Konzelmann/Sammlung H. Rippin



Erste Muster der Club-Modelle sind ab dem 4. Dezember 2009 in der Märklin Erlebniswelt in Göppingen zu sehen.

Die H0-Modelle

37915 Schlepptender-Schnellzuglokomotive (H0)



Vorbild: Schnellzug-Dampflok Baureihe 03.10 der Deutschen Bundesbahn (DB). Unverkleidete Umbauversion mit Neubau-Hochleistungskessel, Witte-Windleitblechen, DB-Reflexglaslampen und umgebautem Schlepptender mit Kohlenkastenklappen und Nachschubeinrichtung. Vorlauf-Drehgestell vorbildentsprechend mit Scheibenrädern. Betriebsnummer 03 1001. Betriebszustand um 1963.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschkombinationen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Kohlenkasten-Abdeckklappen sind mechanisch zu öffnen und zu schließen. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre liegen bei.

Länge über Puffer 27,5 cm.

Handmuster



43969 Schnellzugwagen-Set (H0)



Vorbild: 6 verschiedene Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bundesbahn (DB) als D-Zug D 265 Basel SBB – via Wuppertal – Hagen, authentisch für den Streckenabschnitt Köln – Hagen. 1 Gepäckwagen D4üm-60, 1 Abteilwagen A4üm-61, 1. Klasse, 1 Abteilwagen AB4üm-63, 1./2. Klasse, 2 Abteilwagen B4üm-63, 2. Klasse, 1 Speisewagen WR4ü(e)-39. Betriebszustand um 1963.

Modell: Neukonstruktion des Gepäckwagens in chromoxidgrüner Farbgebung. Vorbildgemäß detaillierte Fahrwerkspartie mit Klotzbremsen und Achsgeneratoren. Alle Wagen vorbereitet für stromführende Kupplungen 7319 oder stromführende Kurzkupplungen 72020/72021. Gepäck- und Personenwagen im großzügigen Längenmaßstab 1:93,5, vorbereitet für Innenbeleuchtung 73400/73401 (2x), Schleifer 73406 sowie Zugschlussbeleuchtung 73407. Schürzen-Speisewagen im vollen Längenmaßstab, vorbereitet für Innenbeleuchtung 73150. Gepäck- und Personenwagen mit aufgedruckten Zuglaufschildern und Ordnungsnummern. Für den Zugschluss ist ein 2. Klasse Schnellzugwagen bereits serienmäßig ausgestattet mit roter Schlussbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 169,0 cm. Gleichstromradsätze je Wagen 4 x 700580.

Personalisierte Bestellscheine
zu diesen Modellen liegen der
Ausgabe 1/2010 bei.

Das Z-Modell

81175 Zugpackung »Schnellzug« (Z)



Vorbild: 1 dieselhydraulische Mehrzwecklokomotive Baureihe V 200.0 der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Mitteleinstiegswagen B4ymb-51, 2. Klasse. 3 Personenwagen »Silberlinge« 1 x AB4nb-59, 1./2. Klasse und 2 x B4nb-59, 2. Klasse.

Modell: Lokomotive mit 5-poligem Motor. Alle Achsen angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden, 3-Licht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Lokomotive und Wagen in Sonderausführung. Einzeln nicht erhältlich. Zuglänge 690 mm.

**Ein personalisierter
Bestellschein
zu diesem Modell liegt der
Ausgabe 1/2010 bei.**

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag uns leider noch kein Muster der Zugpackung vor.



Die AK-Versuchslokomotive V 200038 befährt im Oktober 1967 die Norderelbebrücke in Hamburg.

Foto: John Jürgens/Slg. Gerd Neumann

Züge des Wirtschaftswunders

Nach einem einfachen Prinzip konzipierte die Deutsche Bundesbahn Anfang der 50er-Jahre ihr Diesellok-Programm. Eine einmotorige Lok für den Nebenbahndienst sollte 1000 PS Leistung vorweisen können, eine zweimotorige Lok für den Hauptbahndienst 2000 PS. Das Konzept ging weitgehend auf. In den Maschinen der Baureihen V 100.10 und V 200.0 arbeiteten dieselben Aggregate. Die rasante Entwicklung der Technik führte lediglich dazu, dass die Baureihen V 100.20 und V 200.1 mit leistungsstärkeren Motoren ausgestattet wurden. Das Grundkonzept hatte sich aber bewährt. Auch bei der Entwicklung des TEE-Triebzugs VT 11.5 griff die Bundesbahn auf zahlreiche in der V 200.0 erprobte Bauteile zurück.

Als erste stand die V 200.0 auf den Rädern. Sie demonstrierte 1953 während der Münchener Verkehrsausstellung, dass die deutsche Lokomotivindustrie wieder Anschluss an den internationalen Stand der Technik gefunden hatte. Somit gilt die Maschine zu Recht als ein Symbol des Wirtschaftswunders. Ihre rundliche Form erinnert nicht nur an die Nierentische ihrer Zeit, sondern auch an ein weiteres Fahrzeug, das damals Furore machte: den VW Käfer. Im Gegensatz zu diesem konnte die V 200.0 aber mit hochinnovativer Technik aufwarten. Nur wenige Bahnen setzten seinerzeit auf die anspruchsvolle hydrodynamische Kraftübertragung.

In den ersten zehn Jahren machte sich die V 200.0 vor allem im Reisezugdienst auf Hauptbahnen verdient. Schnellzüge nahm sie ebenso an den Haken wie Eilzüge, damals ein Angebot des Fernverkehrs. Manche Züge bestanden aus einer bunten Mischung neuerer und ganz neuer Wagen, beispielsweise den Anfang der 50er-Jahre gebauten Mitteleinstiegswagen und den etwas jüngeren Silberlingen, die für den Nah-, aber auch den Bezirksverkehr gedacht waren. Eilzüge mit grünen und stahlgänzenden Wagen gehörten seinerzeit zum Alltag wie heute die verschiedenen Bauarten des ICE. Später bewährte sich die V 200.0 im Güterverkehr, nachdem ihr die einmotorigen Maschinen der V-160-Familie das Revier streitig gemacht hatten. Die Silberlinge erfuhren Modernisierungen und blieben in verkehrsrotem Lack bis in unsere Tage im Einsatz.

Torsten Berndt



Das Spur 1-Modell

55581 Dampflokomotive mit Schlepptender (Spur 1)



Erste deutsche Einheitslok

Nach der Gründung des Deutschen Reichs, 1871, blieben die Eisenbahnen in Länderhand. In Berlin existierte zwar ein Reichseisenbahnamt, doch das hatte wenig zu sagen. Folglich beschafften die Länderbahnen weiterhin Fahrzeuge nach eigenen Kriterien. Im Ersten Weltkrieg machte sich das an den Fronten bemerkbar. Badische Lokführer hatten mit württembergischen Lokomotiven ihre Probleme, bayerische mit preußischen und natürlich auch umgekehrt. Daher drängte das Heer, künftig in allen Ländern die gleichen Fahrzeuge einzusetzen.

Dafür kam natürlich nur eine Konstruktion aus dem größten Bundesland in Frage, Preußen. Keineswegs handelte es sich bei der G 12 aber um eine klassisch preußische Entwicklung. Das beweist schon der Barrenrahmen, zuvor eher ein Merkmal von Lokomotiven der süddeutschen Lokschule. Die breite Feuerbüchse der Bauart Belpaire hatte mit den langen, schmalen Feuerbüchsen der von Robert Garbe geprägten preußischen Schule nichts gemein. Diese bevorzugte Triebwerke mit zwei Zylindern, während bei der G 12 drei Zylinder auf die dritte Kuppelachse wirkten. Die Kesselmitte erreichte erstmals eine Höhe von 3000 Millimeter.

Die preußischen Staatsbahnen und die Reichsbahn beschafften von der ersten Einheitslok 1181 Maschinen. Hinzu kamen 118 Exemplare für die Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen. Doch auch Baden, Württemberg und Sachsen orderten die G 12. 88 badischen G 121-7 standen 43 württembergische G 12 und 62 sächsische XIII H gegenüber.

548 Maschinen verblieben 1945 in den drei Westzonen. 63 mussten an Bahnen anderer Länder abgegeben werden. Zu den 485 Lokomotiven, die in den Bestand aufgenommen wurden, zählte die 58 1836, eine preußische G 12. Sie war mit dem Tender 3 T 20 gekuppelt, den die badischen, preußischen und württembergischen Fahrzeuge ab Werk erhielten. Da die 20 Kubikmeter Fassungsvermögen des Wasserkastens den leistungsfähigen und robusten Lokomotiven genügten, fuhr eine große Zahl Maschinen stets mit dem gleichen Tender, zu Länderbahn-, Reichsbahn- und Bundesbahn-Zeiten.

Torsten Berndt

Vorbild: Güterzuglokomotive Baureihe 58 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit dreiachsigem Tender.

Modell: Fahrgestell und Lok-Aufbau weitgehend aus Metall. Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator mit radsynchronem Fahrgeräusch sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Lautsprecher im Lokkessel und im Tender. Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC möglich. 5 Achsen angetrieben, Haftreifen. Eingebauter Rauchsatz mit radsynchronem Dampfausstoß. Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Stirnbeleuchtung und Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen LED. Feuerbüchsenflackern und Führerstandsbeleuchtung zusammen digital schaltbar (Führerstandsbeleuchtung ist vorbildgerecht nur im Stand aktiv).

Hochdetailliertes Modell mit vielen Ansetzteilen am Kessel, Führerstand und Tender. Fahrwerk der Lok mit durchbrochenem Barrenrahmen und funktionsfähigem Innentriebwerk. Lok vorne mit Schraubenkupplung, am Tender mit digital schaltbarer Telex-Kupplung. Zum Lieferumfang der Lok gehört ein Ausstattungspaket mit Schrauben- und Klauenkupplung sowie eine Lokführer- und Heizerfigur. Befahrbarer Mindestradius 1020 mm. Länge über Puffer 57,8 cm.

**Ein personalisierter
Bestellschein
zu diesem Modell liegt der
Ausgabe 1/2010 bei.**



150 Jahre Märklin



▲ Das um 1909 angebotene Automobil »Phaëton« mit Uhrwerkbetrieb war unter der Katalognummer 5206 D/3 zu finden. Gesteuert wird durch das Lenk-
rad mit Bremse. Die Sitze sind massiv, die Polster imitiert. Das Modell von gediegener Eleganz – so die Beschreibung im damaligen Katalog – gab es in 3 Größen (25, 30 und 34 cm).

Die Geschichte des Hauses Märklin lässt sich, wie bekannt, nicht auf Eisenbahnmodelle reduzieren. Autos und Schiffe waren zu Anfang des vorigen Jahrhunderts ein wesentlicher Bestandteil des vielfältigen Sortiments. Immer am Vorbild orientiert, hieß es dazu im Hauptkatalog von 1904: »...so ist mit dem Fortschritt in der nach modernen Prinzipien veränderten Bauart, welche auch den Spielschiffen zu gute kommt, doch ein noch immer wachsendes Interesse für dieselben begreiflich«.

Die in diesem Jahr von Märklin angebotene »Jolanda«, basierend auf einem dieser frühen Schiffsmodelle, zeigt, dass auch heute noch großes Interesse an solchen Modellen besteht.



► Zum 150-jährigen Jubiläum wurde in diesem Jahr in einer einmaligen Serie der Schraubendampfer »Jolanda« (Artikelnummer 16064) nochmals aufgelegt.



▲ Von 1915 bis 1919 hatte Märklin diesen Personendampfer unter der Katalognummer 5044/49 im Programm. Ausgestattet mit besonders kräftigem und gut reguliertem Uhrwerk von langer Laufdauer. Der Körper des 49 cm langen Dampfers ist aus Weißblech und wurde in solider Handarbeit gefertigt und lackiert. Zur Ausstattung gehören eine Kommandobrücke, ein Promenadendeck, 2 Masten, 3 Schornsteine, 10 Rettungsboote und Schiffsflaggen. Das Oberdeck ist abnehmbar. Zusätzlich ist das Schiff mit einer Stütze zum Aufstellen ausgerüstet.

Aktuelles zu Märklin-Produkten

Doppelpackung »Crossrail« Artikelnummer 37346 (H0)

Für den Schweizer Fachhandel wurde in einer einmaligen und auf 999 Stück limitierte Sonderserie die Doppelpackung »Crossrail« produziert. Beide Loks passen zum Containerwagen-Set 47070.

Vorbild: 2 Lokomotiven unterschiedlicher Bauarten des Eisenbahn-Transportunternehmens Crossrail. 1 E-Lok Serie Re 4/4 III als Re 436 und 1 Diesel-Lok MaK G 1202 als Em 846. Beide Lokomotiven in signalroter Grundfarbgebung mit weißer Doppelwelle.

Modell: Re 436: Mit Digital-Decoder mfx. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängiger Schweizer Lichtwechsel (Dreilicht-Spitzensignal/weißes Schlusslicht) konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden. Angesetzte Aufstiegs-Metallgriffstangen. Kupplungen gegen detaillierte Frontschürze austauschbar. Länge über Puffer 17,1 cm. Em 846: Mit Digital-Decoder mfx. Geregelter Hochleistungsantrieb. Spezialmotor mit Glockenanker und Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängiger Schweizer Lichtwechsel (Dreilicht-Spitzensignal/weißes Schlusslicht) konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden. Umlaufendes Metallgeländer in verstärkter Ausführung. Länge über Puffer 16,6 cm. Beide Loks einzeln verpackt. Zusätzliche Karton-Umverpackung. Zur Lieferung gehört ein nummeriertes und personalisiertes Zertifikat mit dem Namen des Käufers.

Der Verkauf dieser Lok-Packung findet ausschließlich über den Schweizer Fachhandel statt.



24,23,22,... Tage bis zu Weih- nachten – Adventskalender im Märklin Online-Shop

Jetzt ist es wieder soweit: Die Adventszeit beginnt und nicht nur Kinderaugen leuchten voller Vorfreude auf Weihnachten. Aber was wäre der Dezember ohne einen Adventskalender? Schon als Kind hat man sich jeden Tag darauf gefreut ein Türchen zu öffnen. Damit auch Erwachsene sich voller Vorfreude in die Kindheit zurückversetzt fühlen, »versüßt« der Märklin-Adventskalender jeden Tag der Adventszeit mit neuen Überraschungen. Tag für Tag öffnet sich ein Türchen, hinter dem sich eine Besonderheit versteckt, die Weihnachten schneller näherücken lässt. Pünktlich zum 1. Dezember können Sie das erste Türchen unseres Märklin-Adventskalenders auf www.maerklinshop.de öffnen.

Sonderartikel »idee+spiel«

Für idee+spiel produzierte Märklin folgenden Eurotrain-Exklusivartikel, der ausschließlich in idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich ist.

❑ Artikel-Nr. 46258 2er-Set Schüttgutwagen der WLE (H0)

In diesen Wagen transportiert die Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE) gegen Nässe unempfindliche Schüttgüter. Epoche V.

Modell: Kurzkupplungskulisse und NEM-Kupplungsaufnahme. Unterschiedliche Betriebsnummern. Länge über Puffer: je 133 mm. Durch Austausch der Radsätze auch auf allen Zweileiter-Gleichstrom-Gleissystemen einsetzbar. Die Waggonen passen in Bezug auf Bahngesellschaft und somit Farbe (Phönixrot) optimal zur Eurotrain-Exklusiv-MaK-Diesellok 51 der WLE (Art.-Nr. 37638). Die Wagen sind auch ideal zur Bildung von so genannten Ganzzügen mit vielen Waggonen derselben Bauart. Voraussichtlicher Liefertermin: Dezember 2009



Lok des Monats

❑ Lok des Monats – November

39890 Elektrolok Baureihe 189

Erstmals wurde die komplett aus Metall gefertigte Lok im Jahr 2007 als Neuentwicklung vorgestellt. Sie ist mit einem mfx-Decoder und kompaktem Hochleistungsantrieb C-Sinus ausgestattet.

Dieses Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt nur solange der Vorrat reicht. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach der »Lok des Monats«!



Nach verschiedenen Modellen, die hauptsächlich im industriellen Bereich angesiedelt waren, gibt es jetzt von Märklin einen ländlichen Bahnhof als Karton-Bausatz (Artikelnummer 72797).

Das Nebenbahn-Gebäude für die Baugröße H0 besitzt fein strukturierte Ziegelwände und einen angebauten Güterschuppen. Den Zusammenbau und die Alterungsmöglichkeiten des bereits in realistischer Grundfarbgebung gelieferten Bausatzes Bahnhof »Märklingen« zeigt unser Autor Michael Siemens in zwei Folgen.



Hier wurden schon die ersten Verfeinerungen vorgenommen.

Die Bahnhofspackung enthält sechs Bögen aus Architektur-Hartkarton mit allen Bauteilen, eine Tube Klebstoff und natürlich die Bauanleitung. Modellbauer, die sich noch nicht mit Karton-Bausätzen beschäftigt haben, finden in der Einleitung nützliche Hinweise zu Werkzeug, Bau und Gestaltung. Grundsätzlich ist das Zusammensetzen des Gebäudes nicht schwieriger als bei vergleichbaren Modellen aus Kunststoff. Auch der Bedarf an Werkzeugen ist überschaubar. Dazu gehört ein scharfes Messer oder Skalpell, eine Schere und ein Lineal, möglichst aus Metall. Mit ein paar Modellbau-Klammern oder Wäscheklammern und Gummibändern ist die Ausrüstung schon komplett. Vorteilhaft ist die Verwendung lösemittelfreier Kleber und Farben. So kann der Bau beispielsweise auch auf dem Küchentisch stattfinden, ohne die Behausung mit übel riechenden Dämpfen einzunebeln. Wie bei Bausätzen üblich, sollte man sich aber zunächst mit den Einzelteilen vertraut machen. In der Anleitung sind die Bögen mit den Bauteil-Bezeichnungen abgebildet. Wenn man die Bezeichnung auf der Rückseite des Teils vermerkt, spart man sich später lästiges Blättern und Suchen.

Mit Farbe und Pinsel

Eine individuelle Gestaltung des Bauwerks mit Farben ist problemlos möglich. Dafür eignen sich Modellbau-Farben gut, beispielsweise von Revell, Humbrol oder Tamiya. Besonders einfach geht es aber mit den »Aqua-Color«-Lacken von Revell, die wasser verdünnbar sind. Einige Teile sollte man allerdings schon vor dem Bau kolorieren, da sie später nicht mehr oder nur noch schwer erreichbar sind. Die Fenster und Türen beispielsweise

Feine Fugen

wirken in ihrem Grau ein wenig trist. Die Fensterrahmen erhalten deshalb einen Anstrich mit weißer Farbe. Für die Türen kann man zu grüner, brauner oder blauer Farbe greifen. Gleiches gilt für die Schuppentore mit der Bezeichnung D1 auf dem braunen Karton-Bogen. Der auf demselben Bogen befindliche Fußboden des Schuppens wird bei dieser Gelegenheit auch gleich mit holzbrauner Farbe bemalt. Die übrigen Kleinteile des Bogens D für Treppen und Dach werden in der so genannten Dry-Brush-Technik gestaltet. Dabei bestreicht man die Teile mit einem fast trockenen Pinsel. Die dünne und ungleichmäßige Farbschicht wirkt besonders bei solchen Bauteilen realistisch, die im Vorbild aus Holz bestehen.

Pulver für die Fugen

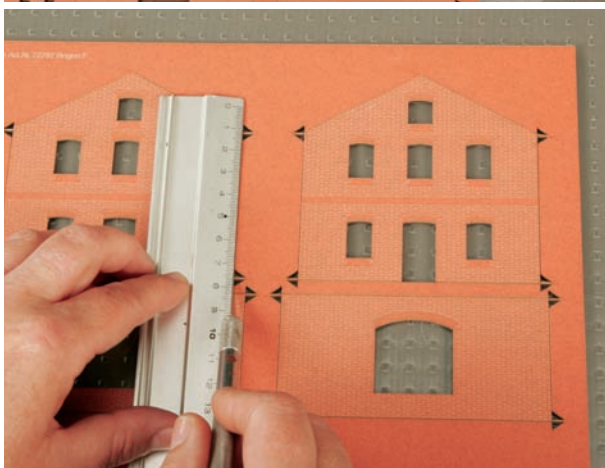
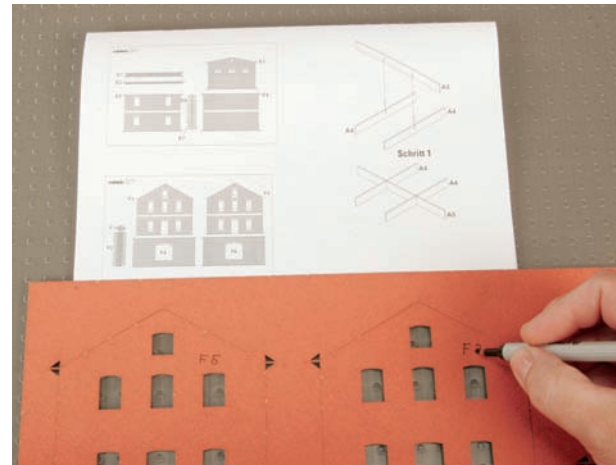
Auch die Ziegelwände unseres Bahnhofs vertragen eine Farbbehandlung. Hier sind es vor allem die feinen Fugen des Mauerwerks, die sich mit Farbe betonen lassen. Abweichend von der Bauanleitung müssen zuvor aber die Kleinteile, wie Fensterbögen und Verzierungen, schon jetzt montiert werden. Mit flüssiger Farbe kann man auf den Kartonwänden allerdings nicht arbeiten. Besser geeignet sind Pulverfarben, die zum Beispiel von Noch als kleines Sortiment erhältlich sind. Das Farbpulver Asche-Grau trägt man mit einem Pinsel auf und verteilt es vorsichtig mit leichtem Druck. Überschüssiges Pulver wird danach mit einem trockenen Schaumstoff-Schwämmchen entfernt. Wenn alle Bauteile hergerichtet sind, kann der Zusammenbau des Gebäudes beginnen. Diesen Arbeitsschritt und die möglichen Verfeinerungen zeigen wir in der nächsten Folge.

Michael Siemens



◀ Die Schachtel enthält die Karton-Bögen mit den feinen, lasergeschnittenen Bauteilen für das Bahnhofs-Gebäude. Auch eine Tube Klebstoff ist beigelegt.

▶ In der Bauanleitung finden sich Abbildungen der Karton-Rahmen mit den Bezeichnungen der Einzelteile. Die betreffende Bezeichnung sollte man auf der Rückseite des jeweiligen Bauteils notieren.



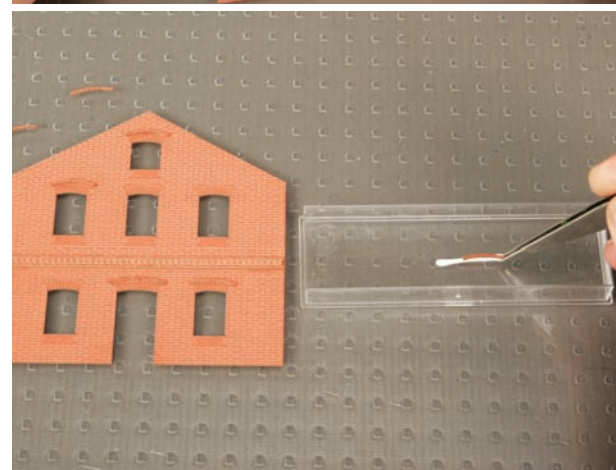
◀ Zum Heraustrennen der Bauteile empfiehlt sich ein scharfes Messer oder noch besser ein Skalpell. Ein Lineal verhindert ein Abrutschen der Klinge.

▶ Aus den grauen Bauteilen entsteht quasi ein Innengebäude, das mit den Ziegelwänden verkleidet wird. Türen und Fenster sind jeweils auf der Innenwand eingraviert.



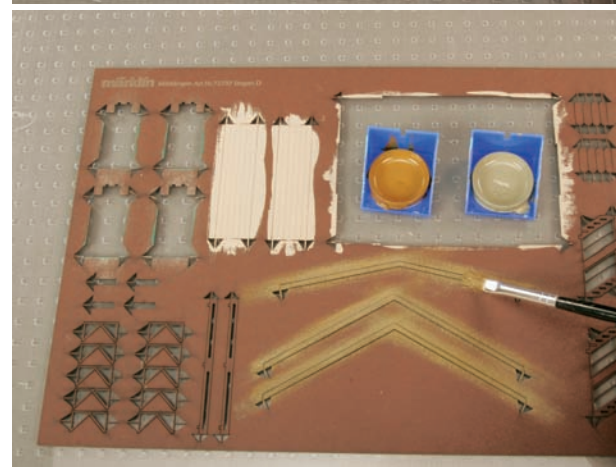
◀ Die grauen Türen und Fenster wirken etwas trist, deshalb erhalten sie einen farbigen Anstrich. Gut geeignet sind die »Aqua-Color«-Farben von Revell.

▶ Abweichend von der Bauanleitung kann man die Kleinteile, wie Fensterbögen und Verzierungen, auch vor dem Zusammenbau des Gebäudes aufkleben.



◀ Mit einer zusätzlichen Behandlung werden die Fugen betont, die Ziegelwände wirken dadurch natürlicher. Zum Einsatz kommt sparsam dosierte Pulver-Farbe.

▶ Mit einem fast farblosen Pinsel erhalten die Kleinteile des Bahnhofs ein neues Aussehen. Diese so genannte Dry-Brush-Technik sorgt für verblühend realistische Effekte.





Jubiläums-Glückwünsche der ganz besonderen Art:

Erste Märklin Olympia Marathon



Außergewöhnliche Glückwünsche zum 150-jährigen Jubiläum erhielten wir aus Argentinien. Insider-Mitglied Carlos Molina – Gründungs-Mitglied des Märklin-Club Argentinien und seit über 30 Jahren begeisterter Märklin-Fan – lief am 16. August 2009 den »Marathon Internacional Mendoza« mit einer Märklin BR 89 in seiner Hosentasche. Seine Emotion und die Freude, die der 48-Jährige mit der Marke Märklin verbindet, wollte er mit etwas Spektakulärem, Einmaligen ausdrücken. Und so entstand sie: Die erste Märklin BR 89, die einen Olympia-Marathon machte. Hier einige Eindrücke eines harten Rennens.

Eine Woche vor dem Rennen

Während dem Abendessen kam mir der Gedanke, dass es eine tolle Idee wäre, eine Märklin-Lok während meinem nächsten 42km-Marathon bei mir zu tragen, um das 150. Firmen-Jubiläum zu feiern. Ich weiß nicht, ob bekannt ist, dass wir ursprünglich den Aconcagua, den mit 6962 Metern höchsten Berg Südamerikas und des amerikanischen Kontinents, besteigen wollten, um auf dem Gipfel einen Zug der Spurweite Z fahren zu lassen und so das Märklin-Jubiläum zu feiern. Da wir aber damals noch nicht wussten, ob sich genügend Sponsoren für diese »Expedition« finden werden, glaubte ich eher an den Marathon.

Meine Wahl fiel natürlich auf eine Spur Z-Lok, da es unmöglich war, mit einem Modell einer größeren Spurweite zu laufen. Ich entschied mich für die BR 89, die im Fun-Startset 81520 enthalten ist. Da mich die BR 89 in H0 (Artikelnummer 3000) an meine Kindheitstage erinnert, wählte ich dieselbe Lok, nur im Maßstab 1:220.

Sonntag Morgen, der Tag des Rennens

Um 5.30 Uhr wachte ich auf, nach einem ausgiebigen Frühstück begann ich mich anzuziehen und packte die BR 89 in ein weiches Papier. So kam sie in eine luftdichte Tüte und dann in die kleine Tasche auf der Rückseite meiner Laufhose. Meinen Müsliriegel – normalerweise esse ich während einem Lauf drei davon – musste ich in der Hand tragen, da in der Tasche kein Platz mehr war. Aber um an einem olympischen Marathon eine Märklin-Lok bei mir zu tragen, lohnte sich diese Mühe.



Das Rennen schien wegen dem bergigen Gelände sehr schwierig zu werden. Die Straße dort geht rauf und runter und die verheerende Beschaffenheit schadet der Oberschenkelmuskulatur.

Während des Rennens gilt es diesmal nicht nur das Tempo zu halten, den Wasserhaushalt zu stabilisieren und mich zu konzentrieren – jetzt musste zusätzlich überprüft werden, ob die Lokomotive noch in meiner kleinen Tasche ist.

Start, 9 Uhr

Inmitten einer schönen Landschaft mit schneebedeckten Bergen, einem See und in feierlicher Atmosphäre begann der 10. Olympische Internationale Marathon der Stadt Mendoza. Gestartet wurde in Los Potrerillos Dam auf einer Höhe von 1300 Metern. In einigen Gesichtern der Läufer spiegelte sich Angst oder Achtung wider. Eine Strecke von 42 195 Metern zu laufen, muss gut überlegt und vorbereitet werden. Ein Marathon ist ein sehr hartes Rennen, besonders dieses, wegen der vielen Höhen und Tiefen – wahre »Quadrizeps-Killer«.

Km 21 – die Hälfte des Rennens

Zwischen den Partnern war gute Stimmung, wir fühlten uns sehr gut. In der Mitte des Rennens kommt man an einen Punkt, an dem man anfängt, sich über die nächsten Kilometer Gedanken zu machen, die für einen Marathonläufer die härtesten werden. Als ich einen kurzen Stop einlegte um zu trinken, überprüfte ich die BR 89, sie war immer noch in der Tasche.

Km 30 – Aufgeben oder weitermachen?

Einer der härtesten Kilometer eines Marathons ist der, bei dem sich entweder das Training auszahlt oder man beginnt ans Aufgeben zu denken. In diesem Augenblick wog für mich die BR 89 in meiner Tasche genauso so viel wie das Vorbild: mehr als 40 Tonnen! Meine Beine waren vom Kraftaufwand der Auf- und Abstiege nach 30 Kilometern total erschöpft. Meine beiden Kameraden beschlossen das Tempo etwas zu reduzieren. Ich aber fühlte mich sehr gut und erhöhte es. Mein hartes Training schien nun Früchte zu tragen und sich auszuzahlen. Ich fühlte mich immer besser und begann meine Geschwindigkeit nach jedem Kilometer zu erhöhen.

Km 41

Ich lief ein sehr gutes Tempo, und plötzlich fiel mir die BR 89 ein, die ich bei der Geschwindigkeit gar nicht mehr bemerkte. Ist sie noch in meiner Tasche? – Mit ein wenig Angst bewegte ich meine Hand in die Tasche und sie war glücklicherweise noch da. Ich richtete meinen Blick auf und sah das Ziel-Zeichen.

Ziellinie – Km 42,195

4 Stunden, 3 Minuten. Beim Durchlaufen der Ziellinie vergisst man augenblicklich all die Schmerzen im Körper. Ein olympischer Gold-Medaillengewinner sagte: »Egal wie schnell oder langsam du die Ziellinie überquerst, dein Leben wird sich für immer verändern.« Das Kuriose ist, dass der erste Gedanke, der einem danach in den Sinn kommt, lautet: »Wann ist der nächste Marathon?«

Nach dem Überqueren der Ziellinie überprüfte ich meine Tasche und da war sie: Die erste Märklin BR 89, die einen Olympia-Marathon machte. (*)

*Die Veranstaltung wurde offiziell durch den Rechtsanwalt Dr. Luis María Caballero beglaubigt. Das Mitführen der BR 89 in meiner Tasche wurde von ihm bescheinigt.



Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit
Deutschland:		
20095 Hamburg, Mönckebergstr. 7, Märklin Store Levantehaus Hamburg	10.12.2009	10.00 – 18.00
28865 Lilienthal, Hauptstr. 96, Haar Modellbahnspezialist	09.12.2009	10.00 – 18.00
35390 Giessen, Neustadt 28/Galerie Neustädter Tor, Bastler-Zentrale Lonthoff	15.12.2009	10.00 – 18.00
37081 Göttingen, Maschmühlenweg 40, Hobby-Center	15.12.2009	10.00 – 18.00
40822 Mettmann, Poststr. 1, Spiel + Bahn	17.12.2009	10.00 – 18.00
49078 Osnabrück, Lotter Str. 37, J.B. Modellbahnservice	08.12.2009	10.00 – 18.00
56068 Koblenz, Löhrstr. 109, Gerhard Hartkorn	16.12.2009	10.00 – 18.00
59929 Brilon, Steinweg 14, Ralf Schütte	16.12.2009	10.00 – 18.00
60385 Frankfurt, Berger Str. 198, S. Meder	17.12.2009	10.00 – 18.00
68766 Hockenheim, Ottostr. 2, Albert Herzer KG	03.12.2009	10.00 – 18.00
71334 Waiblingen, Biegelwiesenstr. 31, Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt	04.12.2009	10.00 – 18.00
72433 Balingen, Neue Str. 55, Spielwaren Strobl	02.12.2009	10.00 – 18.00
83646 Bad Tölz, Bahnhofplatz 8, Tölzer-Modellbahnstüberl	03.12.2009	10.00 – 18.00
86199 Augsburg, Gögginger Str. 110, Augsburger Lokschuppen	01.12.2009	10.00 – 18.00
87616 Marktoberdorf, Eberle-Kögl-Str. 5, Spielwaren Härtle	02.12.2009	10.00 – 18.00

Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Info-Tag-Wagen 2009: Alle Märklin-Händler, die Info-Tage veranstalten, können den Info-Tag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Info-Tages jeweils solange der Vorrat reicht.

Exklusiv und limitiert: Die Märklin »Store-Lok« Güterzuglokomotive Baureihe 44 – Artikel-Nr. 37893

In einer streng limitierten Auflage fertigte Märklin eine Sonderedition der schweren Güterzuglokomotive BR 44 der Deutschen Bundesbahn (DB). Das Modell weist authentische Gebrauchsspuren auf und besitzt ein Geräuschgenerator mit vielen Funktionen sowie eine ferngesteuerte Telex-Kupplung am Tender. Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb. Geliefert wird das Exklusiv-Modell mit Sammlervitrine und Echtheitszertifikat. Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und ist ausschließlich in Märklin Stores erhältlich.

Bei welchen Märklin Stores die Dampflokomotive mit Schlepptender erhältlich ist, erfahren Sie unter www.maerklin.de



Hairspray – Eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten, ausgezeichnet mit 31 internationalen Preisen, feiert im Dezember im Musical Dome Köln Deutschlandpremiere!

Sieben Jahre lang stand der New Yorker Broadway Kopf. Im Londoner West End ist der Beat durch nichts zu stoppen, wenn sich allabendlich der Vorhang vor stets ausverkauftem Haus hebt. Millionen haben das preisgekrönte Erfolgsmusical inzwischen im Theater, auf Tournee oder als Film bejubelt und in ihr Herz geschlossen. Jetzt kommt das Hit-Musical, bei dem einem die Haare zu Berge und die Füße nicht still stehen, endlich in der Originalversion nach Deutschland.

Dreh- und Angelpunkt ist die »Corny Collins TV-Show«, ein Talentschuppen für weiße Kids, die zu schwarzen Soul-Rhythmen tanzen.

Märklin-Insider-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 10 % auf den Vollkartenpreis bei Nennung der Kunden-PIN 15862. Tickets und Infos unter +49 (0) 211/7344 120. Die Tickets kosten zwischen 26,- und 96,- Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr und 2,- Euro Systemgebühr.

Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass von uns keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.



Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Mitteilung. Vielen Dank.

- **01737** Oberhermsdorf, René Scharf, Tel.: 0172/6 42 66 04
rene.scharf@gmx.net
- **13409** Berlin, Sven Richter, Tel.: 0177/3306565, www.mist1.de, sven@mist1.de
- **17449** Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold, Tel./Fax: 038371/20371
- **21365** Adendorf/Lüneburg, Wolfgang Merhof
Tel.: 04131/188069, huw-merhof@t-online.de
- **22419** Hamburg, Heinz Luebke
Tel.: 0171/6042724, www.hamst.de, info@hamst.de
- **23552** Lübeck + **24103** Kiel, Peter Wulf
Tel.: 04381/7417, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- **23879** Mölln, Michael Koop, Tel.: 04542/86170
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: 04852/533735
- **28870** Ottersberg, Wümmeweg 11, Lothar Walter, Tel./Fax: 04205/8141
- **31582** Nienburg, Carsten Heling, Tel.: 05021/6002949
- **31832** Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt
Tel.: 05041/971415, Deister-Ice@gmx.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka, Tel./Fax: 05223/43416
- **33378** Rheda-Wiedenbrück, Torsten Piorr-Marx
Tel.: 0170/8961558, anmeldung@mist-owl.de oder
torsten.piorr-marx@mist-owl.de, www.mist-owl.de
- **34277** Fuldaabrück, Manfred Mayer, Tel.: 05665/2893
M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- **34560** Fritzlar-Geismar, Eichgarten 12, Alexander Hebler
Tel.: 0172/6876943, www.insiderstammtisch-geismar.piczo.com
alexander_hebler@freenet.de
- Änderung ➤ **38100** Braunschweig, Michael Kuthe, Tel.: 0151/16667104
mist3@mist3bs.de, www.mist3bs.de
- **41468** Neuss, Michael Flügel, Tel.: 02131/3693733
fluegelmichael@t-online.de
- **44141** Dortmund, Martin Meese, Tel.: 0231/435686
martin_meese@hotmail.com, bernd.knaak@uni-dortmund.de,
volker.stuckenholz@imail.de
- **45472** Mülheim a.d.R., Kolumbusstr. 110, Krug zur Heimateerde,
Hanno Brünninghaus, Tel.: 0201/608261, www.stammtisch-ruhrpott.de
info@stammtisch-ruhrpott.de
- **47055** Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann, wanheimerort@gmx.de
- **47475** Kamp-Lintfort, Heinz-Dieter Papenberg
Tel.: 02841/51132, www.mist47.de.vu, HPapenberg@aol.com
- Neu ➤ **48076** Münster, Christian Schmidt, ch.rschmidt@t-online.de
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert, Tel.: 02272/4684
- **51103** Köln, Ilmenauer Weg 3, Achim Kube
Tel.: 0177/1628860, achimkube@ish.de
- **53619** Rheinbreitbach, Eifelblick 28, Jens Arenberg
Tel.: 0170/2077722, mist-mittelrhein@web.de
- Änderung ➤ **53721** Siegburg, Fröhliche Eisenbahner, Thomas Hövel
Tel. 0160/1204124, http://fe.malez.de/, fe@malez.de
- **54332** Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter
Tel.: 06501/12280, guenterschroeter@aol.com
- **54338** Schweich, Schlehenweg 2, Joachim Schlöder
Tel.: 06502/9969280, JoachimSchloeder@t-online.de
- **55126** Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk, Tel.: 06131/476771
tuerk@mpip-mainz.mpg.de und Stefan Reh, eb@wuellner-reh.de
- **55566** Bad Sobernheim, Stettiner Str. 8, Robert Nagel, robnag@web.de
- **56307** Dernbach, Hauptstr. 4, Hans-Georg Kunz
Tel.: 02689/3799, kunz_hg@yahoo.de (nur Z-Stammtisch)
- **57567** Daaden, Mittelstr. 8, Axel Schmidt
Tel.: 02743/933660, info@modellbaumeyer.de
- **58507** Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker
Tel.: 02351/568153, becker888@freenet.de
- **59065** Hamm, Heinrich-Lübke-Str. 30, Harald Kaiser
Tel.: 02381/26876, hkkaiser@t-online.de
- **59757** Arnsberg, Wiedhofstr. 7, Heinrich Franz Hecker
Tel.: 02932/639294, hfh.abg@t-online.de
- **63150** Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky
Tel.: 06106/3986, dolfi-und-tonia@gmx.de
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins
Tel.: 0681/8739507 und 0178/5569462, eins@htw-saarland.de
- **67346** Speyer, Eselsdamm 8, Ulrich Klumpp, Tel.: 06232/677741,
Fax: 06232/677742, uklumpp@web.de, www.mist-rhein-neckar.de
- **67659** Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel, DieselV200@aol.com
- **70374** Stuttgart, Mark Schäfer, Tel.: 07123/953257, mschaefer@mist7.de
- **70806** Kornwestheim, Guido Wettemann, gwettemann@mist7.de
- **72555** Metzingen, Imkerweg 6/3, Horst Boßler
Tel.: 0157/03475980, www.mist72.de, hbosler@freenet.de
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp, Tel.: 07641/3945
- **79650** Schopfheim, Herbert Rebscher
Tel.: 07622/669169, Insider-Stammtisch@HR-Funk.net
- **80805** München, Helmut Kern, Tel.: 0174/3024414
www.mucis.de, HFKern@gmx.de
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch
Tel.: 08254/1718, LumpiMarok@aol.com
- **85435** Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger
Tel.: 08122/6116, eglinger@web.de
- **88348** Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner
Tel.: 07581/8818 oder 0172/7429464, Rigesa@t-online.de
- **88630** Pfullendorf, Schillerstr. 40 a, Peter Scherer
Tel.: 07552/929415, spielzeugscherer@freenet.de
- **89073** Ulm, Falk Dehnert, Tel.: 07348/23130, www.ulm-mist.de.vu
- **90579** Langenzenn, Falkenstr. 32, Georg Schönfelder
Tel.: 09101/2689, kontakt@frist9.de, http://www.frist9.de
- **97486** Königsberg, Alexander Faßrinner, Tel.: 09524/5745, Africanrex@aol.com
- **97794** Rieneck, Brunnenweg 2, Michael Hermann
Tel.: 0171/2132809, www.mist-im-msp.de, stammtisch@mist-im-msp.de
- **A-1000** Wien, Tel./Fax-Box: (01)5972728, http://www.insider-stammtisch.net
insider-stammtisch.net@aon.at
- **CH-3904** Naters, Sonhalde 9, Werner Baier
Tel.: +41 (0)27/9249200, mbaier@tiscalinet.ch
- **CH-8320** Fehraltorf, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch
und Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch, www.stayathome.ch/helis.htm
- **CH-6037** Root, Postfach 123, Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)



Gelungene Geburtstagsfeier:

Suisse Toy in Bern

**SUISSE
TOY**
MESSE FÜR SPIEL UND HOBBY
LE SALON DU JEU ET DU HOBBY
LA FIERA DEI GIOCHI E DELL'HOBBY
30.9.-4.10.2009

»Ausprobieren und Anfassen«. Unter diesem Motto fand vom 30. September bis 4. Oktober 2009 die 10. Suisse Toy in Bern statt. Mit einer Geburtstagsshowbühne, vielen Spielpremieren, Staraufgeboten und rund 56000 Besuchern feierte die größte Spielwarenmesse der Schweiz ihr Jubiläum.

Besuchermagnet am Stand von Märklin waren die ausgestellten Modellbahnanlagen in diversen Spurweiten. Teilweise konnten darauf auch die aktuellen Neuheiten im Fahrbetrieb bewundert werden. Weltpremiere hatte die exklusiv für den Schweizer Markt aufgelegte und auf 999 Stück limitierte Sonderserie »5 Jahre Crossrail« (Doppelpackung mit Diesellok Em 846 und E-Lok Re 436). Kinder und Familien wurden von den zahlreichen Spielflächen angelockt, die ständig umlagert waren. Im Außenbereich der Messe luden zwei Elemente des Märklin-Road-Show-Zugs zum Toben und Mitmachen ein. Mitarbeiter des Märklin-Teams standen für Anregungen, Fragen und Kritik zur Verfügung. Am Club-Stand nutzten viele der Mitglieder die Gelegenheit, unsere »Wunschmodellzettel« auszufüllen und uns darauf ihr persönliches Wunschmodell mitzuteilen. Allen Mitgliedern, die uns am Stand besucht haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



Die Fröhlichen Eisenbahner 53 721

MIST im Rhein-Sieg-Kreis

In den Märklin-Insider-Club-News sind viele Stammtische aufgelistet – doch im Rhein-Sieg-Kreis gab es noch keinen. Im Norden (Stadt Köln: Kölsche MIST) und im Süden (Kreis Neuwied MIST Mittelrhein) gab es Stammtische, doch dazwischen müsste es auch tausende von Märklin-Fans geben, so mein Gedanke.

Ich habe diese Idee dann in verschiedenen Internetforen unter dem Arbeitstitel »MIST53« vorgestellt; mein Plan: wenn sich fünf Interessierte finden, machen wir ein Treffen, der Rest wird sich finden.

Das erste Treffen war am 31. März 2009 mit 10 Teilnehmern. Mittlerweile haben wir knapp 20 Mitglieder, zu den Treffen kommen regelmäßig um die zwölf Teilnehmer. Die große Mehrheit hat Spur H0, aber auch die Spuren 1, N und Z sind vertreten.

Beim ersten Treffen haben wir über den Namen unseres Stammtisches gesprochen. Mehrere Vorschläge waren schon im Vorfeld diskutiert worden, aber der spontane Vorschlag »Fröhliche Eisenbahner« fand dann die Mehrheit. Der Name passt sehr gut zu dem toleranten Stammtisch, den ich mir gewünscht habe und der sich zusammengefunden hat: Digitalbahner, die nur unverkürzte Fahrzeuge einsetzen, treffen auf Analogfahrer mit M-Gleisen und Blechwagen – und alle haben Spaß. Das Logo setzt sich aus den Buchstaben FE und der Postleitzahl 53721 des Stammlokals zusammen und sieht mit Absicht so aus, wie die Führerhausbeschriftung einer Dampflok. An einem typischen Stammtischabend haben wir zwei Themen: ein Gesprächsthema und ein Fahrthema. Das Gesprächsthema wird zuerst

behandelt. Da einige Teilnehmer direkt von der Arbeit kommen und etwas essen, wird es zwischendurch dann etwas ruhiger. Jedes Thema wird entsprechend behandelt: beim Thema »Gleisreinigung« konnte einiges an Anschauungsmaterial herungereicht werden, beim Thema »Anlagenplanung« kamen Flip-Chart, Laptop und Beamer zum Einsatz.

Außerdem überlegen wir gemeinsam, welche Themen beim nächsten Stammtisch behandelt werden sollen.

Im Anschluss werden dann die Gleise aufgebaut. Einen festen Plan gibt es dabei nicht, sondern wir entscheiden spontan und mit Rücksicht auf das mitgebrachte Rollmaterial: mal sind es zwei Ovale, um gleichzeitig analog und digital fahren zu können, mal ein großer Hundeknochen. Auch Gleichstrommodelle fahren bei uns auf Märklin C-Gleis (umgebaut zu echtem Dreileitersgleis).

Mehr Informationen über uns im Internet unter <http://fe.mailiez.de/>



Text und Fotos: Thomas Hövel

3. Internationales Z-Weekend

13. und 14. März 2010

Das Herz schlägt für Spur Z – der Mittelpunkt der Z-Welt befindet sich in Geseke.

Nun schon zum 3. Mal treffen sich die Freunde der Spurweite Z im Bundesland NRW zum Internationalen Z-Weekend.

Geseke ist am 13. und 14. März 2010 wieder der Nabel der Z-Welt. Am bewährten Standort in der Aula des Schulzentrum Süd in Geseke werden wieder nationale und internationale Modellbahner ihre Z-Modellschätzchen der Öffentlichkeit zeigen.

Auf Modellanlagen, Modulen und Dioramen nach Vorbildern aus Deutschland, USA usw. werden die Möglichkeiten der Spur Z mit intensivem Fahrbetrieb und höchster Detaillierung im Landschaftsbau vorgestellt. Groß- und Kleinserienhersteller zeigen ihre Neuheiten aus den Bereichen Schienen- und Straßenfahrzeuge, Landschafts-

und Gebäudebau, Elektronik und weiterem Zubehör. Das Redaktionsteam des Praxismagazins für Spurweite Z »Trainini« ist ebenfalls vor Ort. Ein familiäres Ambiente bietet dem Besucher Spaß an Bahnen in Spurweite Z und die Möglichkeit nicht nur Fragen zur Modellbahn zu stellen sondern auch kompetente Antworten zu erhalten. Eine »Lok-Klinik« wird wieder mitgebrachte Patienten behandeln. Ebenso bestehen umfangreiche Einkaufsmöglichkeiten damit auch neue Liebhaber der Spur Z den Start ins Modellbahnhobby wagen können. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich aufs Beste gesorgt.

Weiter Infos unter www.z-friends-europe.de

**3. Internationales
Spur-Z Weekend in Geseke
13. und 14. März 2010**

Samstag: 12 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 17 Uhr

Aula Schulzentrum Süd
Schneidweg 2
59590 Geseke



Text und Fotos: Joachim Ritter



Modellbahn im Museum

Heimatmuseum Schlüchtern
 Schloßstr. 15
 36381 Schlüchtern, Deutschland
 Tel.: +49(0)6661/85-724 oder 85-750
 E-Mail: info@modellbahn-im-museum.de
 Homepage: www.modellbahn-im-museum.de

Öffnungszeiten:

Sommer (April - Oktober): Dienstag - Sonntag 14 - 18 Uhr
 Winter (November - März): Freitag - Sonntag 14 - 18 Uhr

Neue Club-Partner

Auch bei unseren neu hinzugewonnenen Kooperationspartnern dreht sich alles um die große und kleine Bahn. Familien mit Kindern werden ebenso wie die erfahrenen Modellbahner überall voll auf ihre Kosten kommen. Übrigens: Unser Filmteam besuchte für die Dreharbeiten der Jahreschronik 2008 »Ein Jahr mit Märklin« die hier vorgestellte »Modellbahn im Museum«.

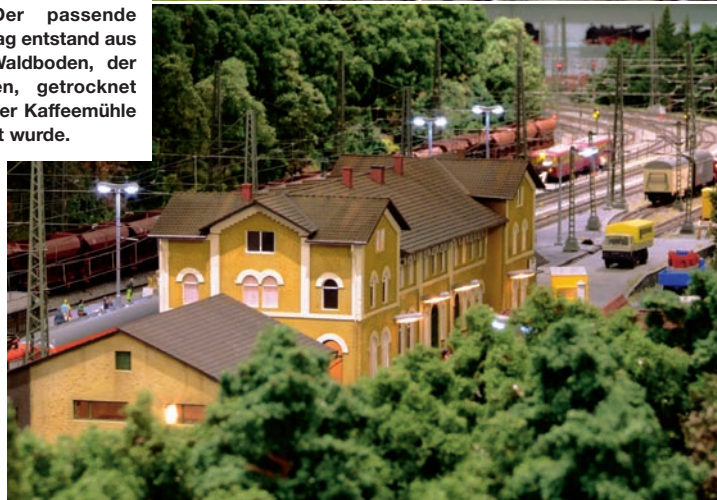
Im Heimatmuseum der Stadt Schlüchtern gibt es eine faszinierende, originalgetreue Eisenbahnwelt im Maßstab 1:87 zu entdecken. Sie zeigt die zweigleisige Strecke ab dem Bahnhof Schlüchtern bis zum Distelrasen-Tunnel mit seinem imposanten Portal. Bahnbetrieb und Szenerie versetzen den Betrachter in die Jahre 1985 bis 1990 zurück. Die Modellbaugruppe entschied sich für diesen Nachbau, da einerseits der Bahnhof Schlüchtern mit all seinen heute nicht mehr existenten Gebäuden, wie dem beschränkten Bahnübergang, und andererseits die Elektrifizierung der Strecke (1961) gezeigt werden. Die Eröffnung der eindrucksvollen Großanlage gelang am 25. April 2009.

Der Museumsbesucher hat die Möglichkeit, beim Blick auf die 84 m² große, detailreich gestaltete Miniaturlandschaft das Gestern mit dem Heute zu vergleichen. Die Länge der Gleise auf der zweigleisig geführten Hauptstrecke Frankfurt – Fulda beträgt ca. 100 m. Alle Gebäude wie Brücken, Strassenunterführungen und Wasserdurchlässe sind vorbildgetreue Nachbauten. In den drei Schattenbahnhöfen sind es ca. 400 m Gleise. Eine vollautomatische Steuerung hält die Züge und (auf Knopfdruck) auch die Funktionsmodelle in Bewegung. Die Höhendifferenz zwischen dem Schlüchterner Bahnhof und dem Tunnelportal Distelrasen beträgt 32 m bezogen auf eine Trassenlänge von 3,2 km.

Sichtöffnungen, die in den Abschlussplatten der Anlage eingebracht sind, ermöglichen einen Blick in den kompletten Schattenbahnhof und in die Gleiswendel »Distelrasen« und »Elm«.



Die Begrünungsarbeiten nahmen besonders viel Zeit in Anspruch. Es wurde recherchiert, welche Baumarten für die waldreiche Region charakteristisch sind, mit welchen Materialien sich die Büsche und Bäume auf der Anlage am besten nachbilden lassen. Der Bedarf an Bäumen lag bei etwa 5000 bis 6000 Stück. Der passende Bodenbelag entstand aus original Waldboden, der gewaschen, getrocknet und in einer Kaffeemühle zerkleinert wurde.



Fotos: Fototeam Vollmer, Freiburg (1) / Archiv MfM (4)

» Ihr Club-Vorteil: Märklin-Insider bezahlen gegen Vorlage der Clubkarte 2,50 Euro statt 3,- Euro für den Eintritt eines Erwachsenen.



Modellbahnfreunde Nordhorn

Modellbahn - Nordhorn GbR
 Oorder Weg 97
 48531 Nordhorn, Deutschland
 Tel.: +49(0)5921/8 19 17 75
 E-Mail: info@modellbahn-nordhorn.de
 Homepage: www.modellbahn-nordhorn.de

Nächste öffentliche Vorführung: 13. Dezember 2009

Fünf spielbegeisterte Nordhorner taten sich zusammen, bauten, klebten und schraubten über ein Jahr lang an einer Märklin H0-Digitalanlage. Das Projekt konnte am 3. und 4. Oktober 2009 das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden und es war ein voller Erfolg.

Die Modellbahn, die ausschließlich aus Märklin-Produkten besteht, befindet sich in einem ehemaligen Stall im Nordhorner Stadtteil Oorde. Im Erdgeschoss steht eine Fläche von 120 m² zur Verfügung, davon sind bisher ca. 35 m² verbaut. In diesem Abschnitt wurden ca. 150 m Gleise verlegt und 31 Weichen sorgen für ein abwechslungsreiches Fahrvergnügen. Die Bahn wurde auf einer Höhe von 1 m montiert, wobei zwei mobile Podeste für die kleinen Besucher zur Verfügung stehen.

Der erste Bauabschnitt soll in den Epochen 3 und 4 spielen und wird geprägt von einem Bahnbetriebswerk, dem Bahnhof Baden Baden mit anliegender Stadt, Supermarkt und dem Zirkus Krone, zwei Bergen, einem Gleiswendel, der die Züge auf eine Höhe von 2 m bringt und einer Brücke, die über den Durchgang zum Gleiswendel führt. Außerdem schmücken Grünflächen, auf denen Schafe, Kühe und Rehwild weiden, eine kleine Jagdszene, Baumfäller und weitere Landschaftsszenen die Bahn. Zum Einsatz kommen nur Dampf- und Diesel-Züge aus den entsprechenden Epochen.

Die Modellbauer planen schon den nächsten Bauabschnitt: es soll das Ruhrgebiet entstehen. Bis zur Fertigstellung werden aber noch einige Arbeitsstunden und lange Nächte ins Land ziehen. Die kleine Gruppe begeisterter Hobby-Modellbauer trifft sich jeden Dienstag ab 19.30 Uhr und freut sich auf Ihren Besuch oder auch auf tatkräftige Hilfe.



» **Ihr Club-Vorteil:** Märklin-Insider bezahlen gegen Vorlage der Clubkarte 0,50 Euro statt 1,- Euro für den Eintritt eines Erwachsenen.



Rheinisches Industriebahn Museum Köln e.V.

Longericherstr. 249 (keine Postadresse)
 50739 Köln, Deutschland
 Tel.: +49(0)2421/7 08 40 94 oder 0162/7 42 34 62
 E-Mail: sdorbach@web.de
 Homepage: www.rimkoeln.de

In den denkmalgeschützten Hallen des Museums wird an die Kölner Bahngeschichte erinnert. Das sogenannte »Bahnbetriebswerk Köln-Nippes« wurde im Jahre 1914 von der Königlich-Preußischen-Staatseisenbahnverwaltung (KPEV) erbaut und ist heute das größte Industriedenkmal im Kölner Norden. 1991 wurde das Bahnbetriebswerk Nippes wegen Rationalisierungen aufgelöst, die Loks kamen ins rechtsrheinische BW Köln Deutzer Feld. Seit 1992 wird das Gelände vom Rheinischen Industriebahn Museum genutzt. 1996 wurden Gebäude, Gleise, die ehemalige Bekohlungsanlage und weitere Teile der Anlage vom Kölner Regierungspräsidenten unter Denkmalschutz gestellt, die zum geschützten Objekt gehörigen Gleisanlagen konnte das Museum Ende 2001 von der Deutschen Bahn übernehmen. Sie gelten jetzt als Anschlussbahn, für die jetzt nicht mehr die Eisenbahnbetriebsordnung des Bundes sondern die Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen des Landes Nordrhein-Westfalen gilt.

Zum Fahrzeugbestand gehören zahlreiche Lokomotiven aus allen Bereichen der Kölner Industrie, darunter auch die letzte erhaltene Dampflokomotive einer Kölner Werkeisenbahn. Sie stammt von der Firma Felten & Guillaume aus Köln-Mülheim. Diese Exponate können einmal im Monat ausgiebig besichtigt werden. Die Besucher können eine Fahrt mit der schmalspurigen Feldeisenbahn unternehmen. Des Weiteren lädt eine ehemalige Werklokomotive des RWE Kraftwerkes Frimmersdorf zu Führerstandsmitfahrten ein. Auch Modellbahnfreunde (Spur H0 und Spur 1) werden auf Ihre Kosten kommen. Ansonsten können die Besucher einfach die große Welt der Eisenbahn erkunden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Speisen Sie in einem original »Mitropa-Speisewagen«. In der Cafeteria »Zur Weichenzunge« servieren wir hausgemachten Kuchen und Kaffee.



Alle Fotos: jeweiliger Veranstalter

» **Ihr Club-Vorteil:** Märklin-Insider bezahlen gegen Vorlage der Clubkarte 2,50 Euro statt 4,- Euro für den Eintritt eines Erwachsenen. Kinder bezahlen 1,50 Euro statt 2,- Euro. (Bei Sonderveranstaltungen gelten die angekündigten Preisnachlässe bzw. die Sonderpreise.)

Kommen Sie nach Göppingen zum

Tag der offenen Tür bei Märklin

am 4. und 5. Dezember 2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr

- Werksführungen durch die Produktion von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Weihnachtsmarkt
- Ausstellung von Modellbahnanlagen
- Exklusive Vorstellung der Insider-Modelle 2010 in der Märklin Erlebniswelt



Parkplätze sind ausgeschildert
Gebr. Märklin & Cie. GmbH, 73033 Göppingen, Stuttgarter Straße 55-57
Nähere Infos: www.maerklin.de